

Ehrenmitglied gestorben

Trauer um Friedrich Egert

Der ehemalige Schatzmeister des Hessischen Schützenverbandes ist im Alter von 72 Jahren gestorben. Das war eine Nachricht, die seine ehemaligen Mitstreiter überraschte. Auch von seiner Familie war von einer Erkrankung nichts bekannt geworden. Schon am 16. Mai verstarb Friedrich Egert. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand ebenfalls schon statt. Uns bleibt so die Erinnerung an einen Mann, der sich dem Schießsport und dem Schützenwesen einem langen Zeitraum seines Lebens verbunden fühlte. Das war eine ehrenamtliche Mitarbeit, die vom Verein über Kreis, Gau und Land bis hin zum Deutschen Schützenbundes reichte. Für den Steuerberater in Korbach (Kreis Waldeck-Frankenberg) waren es oftmals Funktionen im ehrenamtlichen Bereich, die etwas mit seiner beruflichen Tätigkeit und den Finanzen zu tun hatten: Rechnungsprüfer und Schatzmeister im Hessischen Schützenverband, Revisor im Deutschen Schützenbund und im Landessportbund Hessen, bei dem er auch Mitglied mit Sitz und Stimme in Ausschuss für Recht, Steuern und Versicherungen war.



Friedrich Egert, ehemaliger Schatzmeister des Hessischen Schützenverbandes, starb im Alter von 72 Jahren.

Der Vereinsgründer

Die Anfänge von Friedrich Egert bei den Schützen begann auf Vereinsebene. 1963 gründete er mit Freunden und Bekannten den Schützenverein Itterthal, dem er bis zu seinem Ableben die Treue hielt. Die erste Station seines ehrenamtlichen Wirkens, die ihm auch mit dem Hessischen Schützenverband zusammenbrachte, war die des Gaujugendleiters im Schützengau Waldeck-Frankenberg. Das war in den 70er-Jahren der Neustart der Jugendarbeit unter der Regie von Landesjugendleiter Hans Noormann. Friedrich Egert wurde in den Jugendausschuss des Hessischen Schützenverbandes berufen, der neue Programme zur Nachwuchsförderung auf den Weg brachte. Das war der Abstoß für die Jahrgangs- und Kreisauswahlwettbewerbe der Hessischen Schützenjugend, die auch heute noch in immer wieder angepasster Form ausgetragen werden.

Der Sängerpräsident

Neben dem Hessischen Schützenbund engagierte sich Friedrich Egert auch im Bereich der Chöre und Gesangsvereine. Er stieg bis zum Präsidenten des Mitteldeutschen Sängerbundes auf. Während der Amtszeit in dieser Spitzenfunktion erhielt der Korbacher seine höchste Auszeichnung: Das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland - das Bundesverdienstkreuz.

Ehrenmitglied im Hessischen Schützenverband

Nach seinem Ausscheiden als Schatzmeister im Hessischen Schützenverband wurde Friedrich Egert zum Ehrenmitglied ernannt. Das große Hessische Ehrenzeichen in Gold hatte er schon 1988 verliehen bekommen. Die höchsten Auszeichnungen des Deutschen Schützenbundes waren das Ehrenkreuz in Gold und das Protektorabzeichen in Gold.

Text und Foto: Herbert Vöckel